EUROPÄISCHE Staufertage

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freunde und Freundinnen unserer ältesten Stauferstadt Schwäbisch Gmünd,

anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Uraufführung „die Staufersaga“ wollen wir – eingebettet in das Festival „Europäische Staufertage“ – eine Brücke schlagen ins Hier und Jetzt.

Ein Höhepunkt der Europäischen Staufertage werden die vier Freilichtaufführungen des neu geschriebenen Stückes „Momente der Staufersaga – eine zauberhafte Zeitreise“ sein. Die eigens dafür gebaute Bühne verwandelt den Remspark in eine wahre Stauferarena.

Umrahmt wird das Schauspiel von unseren Städtepartnern aus Antibes, Barnsley, Bethlehem, Faenza und Székesfehérvár, mit denen wir die jeweiligen Städtepartnerschaftsjubiläen aus 2021 mit einem vielfältigen Jubiläumsprogramm „nachfeiern“ und würdigen wollen.

Vom 6. – 10. Juli 2022 werden die Europäischen Staufertage nicht nur das Gedenken an unsere staufischen Vorfahren in den Köpfen und Herzen vieler Menschen entfachen, sondern auch das Mittelalter in unserer Stadt zu neuem Leben erwecken.

Ohne die Hilfe von rund 700 ehrenamtlich Mitwirkenden im Hintergrund und der Unterstützung namhafter Unternehmen unserer Region ist die Umsetzung eines solchen Projektes kaum möglich.



Ihr

Richard Arnold

Richard Arnold, Oberbürgermeister

Die Staufertage in der Übersicht

Mittwoch, 6.7.2022

20:00 Uhr Premiere „Momente der Staufersaga – eine zauberhafte Zeitreise“ im Remspark

Donnerstag, 7.7.2022

20:00 Uhr „Momente der Staufersaga – eine zauberhafte Zeitreise“ im Remspark

Freitag, 8.7.2022

18:30 Uhr Städtepartnerschaft Jubiläumsabend im Remspark, Eintritt frei

21:00 Uhr „BESAR“ – Rock- & Blues-Band im Remspark, Eintritt frei

Samstag, 9.7.2022

14:00 bis 16:00 Uhr Sport-Olympiade auf dem Fußball- und Hockeyplatz des FC Normannia Gmünd, Turnen und Fechten in der Großsporthalle sowie Schwimmen im Hallenbad

20:00 Uhr „Momente der Staufersaga – eine zauberhafte Zeitreise“ im Remspark

Sonntag, 10.7.2022

10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Heilig-Kreuz-Münster

20:00 Uhr Dernière „Momente der Staufersaga – eine zauberhafte Zeitreise“ mit Gebärdendolmetscher, im Remspark

Tickets ab sofort im i-Punkt und online!

Im i-Punkt Schwäbisch Gmünd

Marktplatz 37/1 | 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 603-4250 | tourist-info@schwaebisch-gmuend.de

Online im Veranstaltungskalender der Stadt

www.schwaebisch-gmuend.de/veranstaltungskalender.html

Beim Suchbegriff „Staufersaga“ eingeben oder QR-Code rechts scannen.

zoodesign.de

EUROPÄISCHE Staufertage SCHWÄBISCH GMÜND 2022

Momente der Staufersaga

Eine zauberhafte Zeitreise

6./7./9./10. Juli Remspark



JUBILÄUMSFEIER STÄDTEPARTNER

8.7.2022 *Remspark*

www.staufertage.de

EUROPÄISCHE Staufertage

Momente der Staufersaga – eine zauberhafte Zeitreise

Es „staufert" wieder in Schwäbisch Gmünd. Pünktlich zum 10-jährigen Jubiläum der ersten „Staufersaga" zeigen wieder Bürger zu Hunderten, was Gemeinschaft möglich macht. Gerade weil das Miteinander heute so nötig ist.

Die „Zauberhafte Zeitreise" ist dabei keine reine Wiederaufnahme des opulenten Historienspektakels aus der Feder von Stephan Kirchenbauer-Arnold. Eine solche braucht mehrere planungssichere Jahre Vorlauf. Aber seit den Aufführungen 2012 und 2016 haben sich die vielen Mitwirkenden in einem lebendigen Verein mit vielen Gruppierungen zusammengefunden und weiter Gewänder gefertigt, Schwertkampf und Fahnenschwingen, mittelalterliches Handwerk, Kunst und Kunstfertigkeit geübt und unzählige kleinere und größere Unternehmungen neben der Saga miteinander umgesetzt. Doch ganz auf die „große Show" kann und will man nicht verzichten. „Groß Werk braucht Einigkeit" – aber: „Einigkeit will auch mal wieder groß Werk."

Darum sammeln sich unter dem Einhorn-Banner heuer wieder Menschen querbeet aus der ganzen Stadtgemeinschaft, um diesen Sommer die „Momente der Staufersaga" zu zelebrieren. Mit einem lebendigen Bühnenbild und vielen neuen Mitstreitern wird die Geschichte mit vielen bekannten Szenen und Figuren wiederbelebt – eine Huldigung an das Original – aber eben auch eine ganz eigene Geschichte.

Denn die Staufersaga war seit jeher mehr als ein spektakulärer Bilder-Ritt durch die Jahrhunderte und Generationen der staufischen Herrscherdynastie. Für die Mitwirkenden gehörte schon immer im Kern dazu, sich gemeinsam neuen Herausforderungen zu stellen.

„Baut weiter an eurer schönen Stadt, [...] errichtet Gärten. Groß Werk braucht Einigkeit."

„Baut weiter an eurer schönen Stadt, [...] errichtet Gärten", mahnte Heinrich VI. bei seinem Besuch in Gmünd laut der Saga. „Groß Werk braucht Einigkeit."

Nicht vor die Kulisse der Johanniskirche, sondern in den Stadtgarten ist diesmal eingeladen. Und wir beginnen nicht in ferner Vergangenheit, sondern im Hier und Heute.

Besucher der Aufführungen vergangener Jahre dürfen sich also auf viel Bekanntes und liebgewonnene Szenen freuen – die Markenzeichen Tanz, Musik, Schauspiel, Kampfkunst, Spektakel und fantastische Gewänder natürlich inklusive. Aber eben auch viel Neues ist geboten. Der Verein will herzeigen, was er im letzten Jahrzehnt geschaffen hat.

Und nicht zuletzt sind die Aufführungen zu den „Europäischen Staufertagen" gleichzeitig ein Versprechen und eine Einladung für Besucher und eine neue Generation Mitmacher: Der Gemeinsinn lebt weiter!

Momente der Staufersaga – Darum geht's:

Eine bunt zusammengewürfelte Familie bekommt Besuch vom zeitreisenden Barden, der das zauberhafte Einhorn-Amulett an eine neue Generation weiterreicht. Gemeinsam reisen sie zu den großen Momenten der Dynastie: Sie erleben den ersten „Riesgrafen", den Aufstieg zum Herzogtum mit Friedrich von Schwaben, das Königtum mit Konrad III. und das Kaisertum mit Barbarossa in Mainz und dem fantastischen Hoffest.

Doch zu viel Zwist bringt den Zeitreise-Zauber durcheinander. Der Zusammenhalt löst sich auf, die Zeit gerät aus den Fugen und Jahrhunderte stürzen durcheinander. Und unsere Familie darf nicht länger in der Beobachterrolle bleiben – die Zuschauer werdem vom Zeitstrom mitgerissen und selbst Teil der Geschichte. Wissen Heinrich III. oder Friedrich II. Rat? Gelingt es ihnen, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft wieder zusammenzuführen?

Städtepartnerschaftsjubiläum

50 Jahre mit Barnsley, Großbritannien
45 Jahre mit Antibes, Frankreich
30 Jahre mit Bethlehem, USA
30 Jahre mit Székesfehérvár, Ungarn
20 Jahre mit Faenza, Italien

Auch unsere Städtepartnerschaften wollen groß gefeiert werden. Endlich können wir wieder Kontakte pflegen und unsere Freunde einladen.

Jubiläumsabend am 8.7.2022

Am 8.7.2022 feiern wir am Abend das Jubiläum zusammen mit unseren Städtepartnern auf der Theaterbühne im Remspark.

- Aus Antibes spielen für uns Jazz-Musiker vom Conservatoire de Musique.
- Aus Barnsley singt für uns eine Gospel-Sängerin.
- Aus Bethlehem wurde speziell zum Jubiläum ein Stück zur Bestätigung unserer Freundschaft geschrieben, welches von der Musikschule Schwäbisch Gmünd einstudiert und uraufgeführt wird.
- Aus Székesfehérvár kommt eine 35 Personen umfassende Volkstanzgruppe mit Musik.
- Aus Faenza kommen die Fahnenschwinger und werden uns nicht zum ersten Mal mit ihrer Kunst des Fahnenschwingens begeistern.
- Im Anschluss an die Jubiläumsfeier spielt auf der gleichen Bühne die Rock- & Blues-Band „BESAR".

Sportlicher Austausch in den Vereinen und kleine Sport-Olympiade am 9.7.2022

Die Hockeyclubs aus Antibes und Schwäbisch Gmünd feiern 101 Jahre Freundschaft, die Fußballvereine aus Barnsley und Schwäbisch Gmünd starten eine Fußballfreundschaft, die Schwimmer aus Ungarn, die Turner aus Antibes und weitere Sportler aus Faenza treffen auf ihre Gegenspieler aus Schwäbisch Gmünd.